



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 4 1 - 0 0 0 3**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Bestandserfassung Kultur zur Vorbereitung des Kulturentwicklungsplans

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartn. Nr. 0067 vom 03.11.2016

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Axel Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften beauftragte im November 2016 den Magistrat, einen Ist-Stand der Wiesbadener Kulturlandschaft vorzulegen. Mit dieser Vorlage wird der entsprechende Bericht vorgelegt.

Anlagen:

1. Bestandserfassung Kultur.

C Beschlussvorschlag:

1. Von dem Bericht zur Bestandserfassung Kultur (siehe Ausführungen in den „ergänzenden Erläuterungen“ der Vorlage sowie Anlage 1 zur Vorlage) wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des weiteren Kenntnis genommen, dass in der zweiten Jahreshälfte den städtischen Gremien eine weitere Sitzungsvorlage vorgelegt werden soll, die die Entscheidung über die Auswahl einer externen fachlichen Begleitung sowie die Einsetzung eines Steuerungsgremiums (Politik, Kulturschaffende und Verwaltung) beinhaltet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit Beschluss Nr. 0067 vom 03.11.2016 beauftragte der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften den Magistrat, *„einen Ist-Stand der Wiesbadener Kulturlandschaft vorzulegen. Hierbei sollen insbesondere bereits bestehende Einrichtungen und sich wiederholende Veranstaltungen - unabhängig vom jeweiligen Betreiber oder Ausrichter - aufgelistet werden.*

Dieser Ist-Stand ist durch die Zuordnung gewährter Förderungen oder (Projekt-)Zuschüsse (ab 1000€) sowie geeigneter Kennziffern zu Angebot und Nutzung (etwa Besucherzahlen, Zahl der Veranstaltungen etc.) geordnet nach Sparten zu ergänzen. Hierbei kommt es nicht auf die Institutionalisierung derselben an. Idealerweise wird dieser Aufstellung, dort wo es aufgrund der vorhandenen Datenbasis möglich ist, eine Entwicklung der Fördersummen der vergangenen fünf bis zehn Jahre beigefügt. Dabei ist auch, mit der Benennung der Gründe, aufzuzeigen, welche ehemals geförderten Einrichtungen/Veranstaltungen nicht mehr gefördert werden.“

Weiter legte der Ausschuss fest: *„Diese quantitative Bestandserfassung stellt einen ersten Schritt zur Vorbereitung des KEP (Kulturentwicklungsplans) dar. Eine qualitative Bewertung des Ist-Zustandes ist im Rahmen der Erarbeitung des KEP durch geeignete Maßnahmen (etwa durch Experteninterviews etc.) zu erarbeiten.“*

Unter Federführung von Amt 41 wurde, gegliedert nach Sparten, eine Bestandserfassung (Ist-Stand) der Wiesbadener Kulturlandschaft erstellt und als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Für die weiteren Module der Erstellung eines Kulturentwicklungsplans ist als nächster Schritt die Ausschreibung und Auswahl einer externen fachlichen Begleitung sowie die Einsetzung eines Steuerungsgremiums (Politik, Kulturschaffende und Verwaltung) erforderlich. Hierzu wird in der zweiten Jahreshälfte eine entsprechende Sitzungsvorlage den städtischen Gremien vorgelegt. Dies deckt sich auch mit dem Auftrag an den Magistrat gemäß Beschluss Nr. 0044 des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften vom 16.03.2017.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 26. Juli 2017

41 3431-ro

Axel Imholz
Stadtrat